

G  
15 January 1952  
VIII-4124HUNGARYRELIGIONCommunist Screening Of ClergySOURCE SALZBURG: No informationDATE OF OBSERVATION: December 1951

\*\*\*

Um den Widerstand der Geistlichen am Lande zu brechen und ihre Reihen zu zerstören, wurde die sogenannte "Kadereszes" (Verkaderung) eingeführt, mit welcher Aktion im Herbst 1951 begonnen wurde.

Diese "Verkaderung" geschieht am Sitz des Bischofs. Die Mitglieder der Verkaderungsabteilung bestehen aus den Beauftragten des BUDAPESTER Kirchenamtes und aus einigen "Friedensgeistlichen." Der vorgeladene Geistliche muss sechsundachtzig an ihn gerichtete Fragen beantworten. Die meisten dieser Fragen beziehen sich auf das Verhältnis der Kirche zum Staate und auf die Vereinbarkeit des christlichen Glaubens mit den kommunistischen Lehren. Die Geistlichen müssen die Ideologie von MARX ganz genau kennen.

Vom Ergebnis dieser Kaderungsaktion hängt dann das zukünftige Schicksal der Geistlichen ab. Dieses Ergebnis bestimmt darüber, ob ein Geistlicher seine Tätigkeit auch weiterhin ausüben darf oder nicht. Bisher wurde in BUDAPEST 25 Geistlichen die Erlaubnis zur Ausübung ihrer Tätigkeit entzogen. Unter ihnen befindet sich der allgemein bekannte und geachtete Kirchenprediger SZUNYOG Xaver. Die Erlaubnis zur Ausübung ihrer Tätigkeit wurde den Geistlichen, die bei der "Verkaderung" den Erwartungen nicht entsprochen haben, in BUDAPEST am 1. Dezember 1951 entzogen.

EVAL. COMMENT: UNCONFIRMED as to the so-called "cader" process.